

# Praktikumsbericht

Praktikum bei ASB Internship Solutions Ltd.  
in London

18.09.2017 bis 18.12.2017

Dilan Sophie Banda

Der folgende Bericht beschreibt meine Tätigkeiten und Erfahrungen während meines Auslandspraktikums bei dem Unternehmen ASB Internship Solutions Ltd, in London. Das Unternehmen vermittelt Praktikumsstellen, primär in London aber auch in Irland und Schottland. Durch das Partnerunternehmen Student Houseshare Ltd. werden Unterkünfte, mit Hilfe von Partneragenturen in London, an Studenten und Praktikanten vermittelt. Das Unternehmen mit Sitz im Westen Londons wurde von der deutschstämmigen Chefin, welche seit vielen Jahren in London lebt, im Jahr 2009 gegründet. In dem kleinen Büro im Stadtteil Ealing arbeitet sie mit zwei Managern und mehreren Praktikanten zusammen (die Anzahl variiert). Das Büro teilt sich das Unternehmen mit der Schwesterfirma ASB Travel Solutions Ltd., welche eine Agentur für Incoming Services ist.

Das Unternehmen ASB Internship Solutions Ltd. ist sehr familiär, da es ein kleines Unternehmen ist. Ich habe mich täglich mit meinen Kolleginnen austauschen können und im Team zusammen gearbeitet. Durch häufige Meetings mit einer Managerin und meiner Chefin, zu den Inhalten und meinen Fragen, habe ich mich immer gut betreut gefühlt.

Zunächst möchte ich genauer auf meine Tätigkeiten im Praktikum bei ASB Internship Solutions Ltd. eingehen. Hauptsächlich habe ich täglich mit dem browserbasierten (vgl. TecArt GmbH: o.J.) Programm „i-taros“ gearbeitet. Das Programm ist eine Software-Lösung die an die Bedürfnisse, Strukturen und Prozesse, des jeweiligen Unternehmens angepasst werden kann. (vgl. B&IT Services GmbH: o.J.) Dadurch ist es möglich, dass Änderungen an der Software vorgenommen werden können. Mit Hilfe eines IT-Unternehmens konnten diese Änderungen, wenn sie für die Arbeit mit der Software nötig waren, vorgenommen werden.

Die komplette Vermittlung von Praktikanten als auch die Unterkunftsvermittlung findet mit dem Programm „i-taros“ statt. Um die Komplexität und den Aufbau genauer zu erläutern möchte ich die Vermittlung einer Praktikumsstellen, in i-taros genauer erläutern. Zunächst habe ich eine Anfrage, meist über die Website „[www.praktikum-in-london.de](http://www.praktikum-in-london.de)“ erhalten. Alle Informationen die bei der Anfrage angegeben werden, werden in dem Profil, welches im i-taros angelegt wird, eingetragen. In dem Profil der Praktikanten können: persönliche Daten, Informationen zu der Dauer und Richtung des Praktikums und andere wichtige Informationen zu der Vermittlung, gespeichert werden. Außerdem können in dem Profil wichtige Dokumente, wie Bewerbungsunterlagen hinterlegt werden.

Mit den jeweiligen Bewerbungsunterlagen werden die Praktikanten dann bei den Unternehmen, für die sie sich interessieren, beworben. Der nächste Schritt ist ein Telefoninterview welches mit dem Unternehmen in London, dem Praktikumsanbieter, vereinbart wird. Nach dem Interview ist das Feedback beider ausschlaggebend. Wenn dem Praktikanten der Platz in dem Unternehmen angeboten wird und er diesen annimmt, ist die Vermittlung abgeschlossen. Es war außerdem meine Aufgabe auch nach der Vermittlung für Fragen zu Verfügung zu stehen. Der Prozess der Vermittlung ist bei jedem einzelnen Praktikanten sehr unterschiedlich gewesen.

Die vorherigen Ausführungen dienen als Beispiel, wie eine Vermittlung ablaufen kann und beschreiben die Schritte die ich bei einer Vermittlung durchlaufen bin. Es war täglich wichtig, dass die Informationen richtig eingesetzt, gespeichert und weitergegeben wurden.

Die Arbeit für das Partnerunternehmen Student Houseshare Ltd. war ein weiterer Bestandteil meiner Tätigkeiten im Praktikum. Durch die Zusammenarbeit mit Partneragenturen in London werden Unterkünfte vermittelt. Diese werden zum größten Teil an die Praktikanten vermittelt, die auch über ASB Internship Solutions Ltd. ein Praktikum gefunden haben. Andererseits gibt es auch Anfragen von Neukunden, welche einen längeren Aufenthalt in London planen und deswegen eine geeignete Unterkunft suchen. Es gehörte zu meinen Aufgaben, den Partneragenturen, die neuen Kunden vorzustellen und ihnen alle Informationen über den Aufenthalt mitzuteilen. Die Agenturen bieten Wohngemeinschaften, Studentenwohnheime oder die Vermittlung von Zimmern bei Gastfamilien an.

Über die Vermittlung der Praktikanten mit i-taros hinaus, habe auch den Facebook- und Instagram Account der Firma betreut. Auf dem Facebook Kanal wurden jeden Tag Beiträge gepostet um zum einen die Reichweite zu erhöhen. Mit den Beiträgen wurden unter anderem neue Praktikumsstellen von den Praktikumsanbietern beworben. Durch Bilder auf Instagram wurden Sehenswürdigkeiten in London gezeigt, um den Praktikanten immer Tipps für Unternehmungen vorzustellen. Um auch dort die Reichweite zu erhöhen wurden täglich Bilder anderer Accounts aus London „geliked“ und kommentiert. Alle Beiträge und Fotos sollten die Zielgruppe und zwar junge Menschen, die Interesse an London und einem Praktikum haben, ansprechen.

Eine weitere Tätigkeit war meine Mitarbeit an der Website „[www.praktikum-in-london.de](http://www.praktikum-in-london.de)“. Mit Hilfe des Programms Typo 3 werden die Inhalte der Website verwaltet und das Layout der Website lässt sich durch Typo 3 bearbeiten. (vgl. a7digital GmbH: o.J.) Vor allem wurden von mir Landingpages zu den unterschiedlichsten Themen geschrieben. Die Themen waren auch immer Inhalt der Website. Als Beispiel dient das Thema: Berufserfahrung sammeln. Da durch ein Praktikum die ersten Berufserfahrungen gesammelt werden können, dient dieses als Thema einer Landingpage. Landingpages werden aus dem Grund geschrieben, dass die Website bei der Google Suche schneller gefunden werden kann. Durch die Landingpages stößt der Nutzer eher und schneller auf die Website. (vgl. Sario Marketing GmbH: o.J.)

Hinzukommend habe ich den Chat, der auf der Website zu finden ist, betreut. Auf der Website können Interessierte, Fragen in einem Chat stellen. Durch das Programm „Tawk“ (vgl. Tawk.to: o.J.) lassen sich die Anfragen des Chat sehr gut verwalten. Es lassen sich außerdem Statistiken der Besuche und Anfragen über den Chat auswerten. Ich war täglich online und habe die eingehenden Fragen beantwortet, neue Anfragen im i-taros eingepflegt und die Informationsmail an den Praktikanten verschickt.

Im meinen Studium werden die Bereiche: Informationswissenschaft, Sprachwissenschaft und Kulturwissenschaft miteinander vereint. Genau diese Vereinigung der Bereiche habe

ich auch in meinem Praktikum wieder finden können. Durch das Praktikum habe ich einen sehr guten Einblick erlangen können, wie mit Programmen wie i-taros und Typo 3 gearbeitet wird. Auch durch die Arbeit mit den Social Media Kanälen konnte ich einiges dazu lernen. Durch die tägliche Vermittlung zwischen Praktikant und Unternehmen habe ich in den Bereichen: Kultur, Kommunikation und Sprache dazulernen können. Ich konnte mein Englisch und auch meinen kulturellen Horizont in London erweitern. Durch die vielfältigen Aufgabenbereich kann ich mir sehr gut vorstellen, in diesem Bereich später zu arbeiten. Ich denke, dass mir dieses Praktikum in meinem weiteren Semestern im Bachelor und auch im Master weiterhelfen wird. Im Studium ist der theoretische Anteil sehr hoch, weswegen ich die Möglichkeit ein Praktikum zu absolvieren sehr schätze. Diese erste berufliche Erfahrung durch ein Praktikum zu sammeln ist, in Hinblick auf kommende berufliche Entscheidungen, sehr wichtig.

Für mich war schon zu Beginn des letzten Jahres klar, dass ich mein Auslandspraktikum gerne in England machen möchte. Durch eine Sprachreise als Jugendliche und mehrere Kurzurlaube in London, haben ich mich dann dazu entschlossen, dort mein Praktikum zu machen und dort somit für einen längeren Zeitraum zu leben. Die ersten Erfahrungen im Ausland wollte ich gerne in einem englischsprachigen Land sammeln, um mein Englisch weiter zu verbessern. Ich habe nicht von vornherein gewusst in welchem Bereich ich mein Praktikum genau machen möchte. Deswegen habe ich mich bei der Suche zunächst auf ganz England konzentriert, aber es hat sich sehr schnell herausgestellt, dass London die erste Wahl bleiben würde. Ich habe mich bei einigen Unternehmen beworben, bis ich durch die ausgeschriebene Stelle von ASB Internship Solutions Ltd. auf das Unternehmen, beziehungsweise auf die Website „[www.praktikum-in-london.de](http://www.praktikum-in-london.de)“ gestoßen bin. Durch den Zusammenhang zwischen der Arbeit mit jungen Menschen und sowohl mit Informationssystemen, als auch mit Social Media hab ich mich sehr für die Stelle interessiert. In Folge dessen habe ich mich mit meinen Bewerbungsunterlagen beworben und wurde zu einem Telefoninterview eingeladen. Das Interview wurde auf Deutsch und auf Englisch geführt, da ein Praktikant gesucht wurde, der sowohl mit den zu vermittelnden Praktikanten, als auch mit den Ansprechpartnern der zusammenarbeitenden Firmen, kommunizieren konnte. Ein paar Tage nach dem Interview bekam ich eine Zusage, über die ich mich dann sehr gefreut habe.

Zu Beginn meines Praktikums musste ich mich zunächst an den Arbeitsalltag und die Arbeitszeiten (9h-6h) gewöhnen. Außerdem habe ich durch das Praktikum einiges über mich selbst gelernt, beispielsweise, wie ich Prioritäten setze und mir meine Arbeit besser einteilen kann. Mir wurde durch die Verantwortung, die mir übertragen wurde vertraut, dass ich meine Aufgaben gewissenhaft erledige und auch selbstständig Entscheidungen treffe. Im Verlauf der drei Monate habe ich mir immer mehr zugetraut und wurde selbstbewusster im Kontakt mit Ansprechpartnern der Unternehmen, aber auch mit den Aufgaben.

Durch die Erfahrungen die ich durch meinen ersten Auslandsaufenthalt sammeln konnte, kann ich es auf jeden Fall empfehlen ein Praktikum zu machen. Für mich wurde in diesem

Praktikum viel miteinander vereint. Ich habe mein Englisch verbessern können, bin selbstbewusster selbstständiger geworden und ich habe einiges dazulernen können. Auch durch das Leben in einer Wohngemeinschaft, mit zwei Mitbewohnerinnen habe ich neue Erfahrungen sammeln können. Es war super, sich auf Englisch über London austauschen zu können und Insider Tipps zu Unternehmungen zu bekommen. An den Wochenenden habe ich einiges von der Stadt erkunden können. Da ich durch meine vorherigen Aufenthalte in London schon die typischen touristische Programmpunkte „abgehakt“ hatte, habe ich mich darauf konzentriert Neues zu entdecken. Durch das super herbstliche Wetter bis in den November, konnte ich vieles zu Fuß erkunden. An den zwei Wochenenden an denen es mal geregnet hat, habe ich einige Museen besucht. Es ist am besten, sich treiben zu lassen und sich so unterschiedliche Stadtteile anzusehen.

Abschließend lässt sich sagen, dass diese Erfahrung eine ganz besondere war, die mich verändert und geprägt hat. Ich denke es war nicht mein letzter, längerer Aufenthalt in dieser tollen Stadt.

## Internetquellen

1. a7digital GmbH (o.J.): Über uns - a7digital. <http://www.typo3-websites.eu/einstieg/ueber-uns/> (Eingesehen: 12.01.2018)
2. B&IT Services GmbH (o.J.): Maßgeschneiderte digitale Geschäftslösung & Geschäftsmodelle in der Cloud – ganz einfach und schnell gemacht! <https://i-taros.com/startseite.html>: (Eingesehen: 12.01.2018)
3. Sario Marketing GmbH (o.J.): Landingpage: Kurzerklärung. <https://www.textbroker.de/landingpage> (Eingesehen: 12.01.2018)
4. Tawk.to (o.J.): Message Your Customers in Real Time. <https://www.tawk.to/> (Eingesehen: 12.01.2018)
5. TecArt GmbH (o.J.): Unabhängig von Browser & Betriebssystem. <https://www.tecart.de/browserbasierte-software> (Eingesehen: 12.01.2018)